# Pressemitteilung

**Kontakt**

Steffen Hönlinger  
Weiss Technik Unternehmen  
Greizer Straße 41-49  
35447 Reiskirchen  
Deutschland  
Tel +49 6408 84 6570   
steffen.hoenlinger@weiss-technik.com  
www.weiss-technik.com

**E-Mobilität – Konzepte der Zukunft**

**Der Weiss Technik Expertentag**

**Stuttgart, 19. April 2018 – Der Name „Legendenhalle“ in der Motorworld Stuttgart könnte nicht treffender gewählt sein: In der ultramodernen Eventlocation stehen zahlreiche Klassiker des Rennsports aus fast 100 Jahren als beeindruckende Dekoration. Die Hommage an die Innovationskraft und Ingenieurskunst „Made in Germany“ bildet somit auch den perfekten Rahmen, um über die Zukunft der Mobilität zu diskutieren. Denn die Branche ist mittendrin im Umbruch und sucht neue Antriebswege: effizienter, smarter, emissionsärmer sollen diese sein.**

Erstmals lud die zweitgrößte Schunk-Division Weiss Technik Experten aus der Automobil- und Elektrotechnikbranche unter dem Motto „E-Mobilität – Konzepte der Zukunft“ nach Stuttgart ein. Insgesamt fand das Symposium bereits zum neunten Mal statt. Was sich anfangs inhaltlich noch ausschließlich der Entwicklung von Lithium-Ionen widmete, ist mit neuem Konzept erfolgreich zu einem Expertentag zu Trendthemen geworden. Rund 100 Teilnehmer widmeten sich den Vorträgen, Live-Demos und Diskussionsrunden am 19. April. Moderiert wurde die Veranstaltung von Peter Schäfer, Chefredakteur des Fachmagazins „Mechatronik & Engineering“. Wir geben einen kleinen Rückblick auf die brennendsten Fragen an diesem spannenden Tag.

**Megatrend E-Mobilität**

Alternative Antriebe werden unser aller Leben maßgeblich beeinflussen. Besondere Auswirkung hat schon heute das autonome Fahren als Teilaspekt der neuen Mobilität. Wo genau diese Autonomie anfängt und wohin sie sich in Zukunft entwickelt, war Thema von Peter Schiekofer von der Bertrand AG. Das Unternehmen bietet Entwicklungslösungen für die internationale Automobil- und Luftfahrtindustrie. Seiner Ansicht nach befinden wir uns bereits mittendrin in der Zukunft: Dank smarter Assistenzsysteme muss der Fahrer schon heute nicht mehr dauerhaft das Fahren überwachen und überlässt beispielsweise das Einparken dem Fahrzeug selbst. Derzeit noch deutlich futuristischer klingt ein anderes mögliches Szenario aus der finalen Automatisierungsphase: Der Fahrgast wird vom selbstfahrenden Auto am Wunschort abgesetzt, worauf sich das Auto selbstständig einen Parkplatz sucht und zur benötigten Zeit wieder vorfährt. Laut Schiekofer sind die technologischen Voraussetzungen dafür bereits vorhanden. Anders sieht es derzeit noch bei der entsprechenden Infrastruktur aus, die selbstfahrenden Autos den Weg bereiten soll.

**Safety first! Herausforderungen für die Prüftechnik**

Innovationen ziehen immer auch wichtige Fragen der Sicherheit nach sich. So gab Dr. Nikolas Bogdanski vom TÜV Rheinland einen Einblick in die Entwicklung der Produktprüfung – in Deutschland und weltweit. Besonders die Kontrolle von Produkten aus China sowie die Marktchancen für deutsche Entwicklungen im Reich der Mitte waren ein vieldiskutiertes Thema auf dem Expertentag. Immerhin ist Asien ein wichtiger Partner sowohl für Weiss Technik als auch für die Unternehmen der Gäste.

**Die nächste Generation: Das Racing-Team der TU Darmstadt**

Seit vielen Jahren unterstützt Schunk das TU Darmstadt Racing Team. Der Verein aus Studentinnen und Studenten unterschiedlichster Fachbereiche konstruierte 2011 seinen ersten vollelektrischen Rennboliden für die Formula Student. 2017 konnten die Darmstädter dann mit dem „my2017“ den ersten vollautonomen Rennwagen der Vereinsgeschichte vorstellen. Zwei der Konstrukteure, Oliver Rothermel und Alexander Ruffini, hatten das Fahrzeug nach Stuttgart mitgebracht und erklärten live vor Ort, welche Herausforderung die Batterie darstellte und wie sie gemeistert wurde. Ein toller Einblick in die Arbeit der angehenden Automobilexperten, die auch bei Arbeitgebern der Branche heiß begehrt sind.

**Weiss Technik – Partner für die Elektromobilität**

Arne Claußen und Dennis Kurt von der Weiss Umwelttechnik/Automotive Testing Solutions gaben abschließend Einblicke in aktuelle Lösungen. Neue Abgasnormen und Testzyklen bilden dabei eine besondere Herausforderung, denen Weiss beispielsweise mit Klimakammern für Batterietests und thermischen Prüfständen begegnet. Trockenraumsysteme für die Batteriefertigung und Höhenkammern für Emissions- und Leistungstests inklusive Höhensimulation runden das Angebot für Entwicklungen für die E-Mobilität ab. In den Kammern der Weiss Technik werden Luftströmungen, Temperaturschwankungen, Vibration und vieles mehr so exakt simuliert, dass Kunden unter verschiedensten Bedingungen und auf das µ genau messen können.

**Erfolg macht Lust auf’s nächste Jahr**

Steffen Hönlinger, Leitung Marketing Weiss Technik, war einer der Gastgeber der Veranstaltung. Sein Fazit nach dem ereignisreichen Tag: „Der Weiss Technik Expertentag zum Thema E-Mobilität und die Konzepte der Zukunft war ein großer Erfolg für uns. Exzellente Vorträge, eine smarte Moderation und eine hervorragende Lokation trugen dazu bei, für unsere Kunden einen Mehrwert durch aktuelle Informationen zum Thema E-Mobilität in angenehmer Atmosphäre zu schaffen.“

Auf dem erfolgreichen Expertentag haben potenzielle und bestehende Kunden Weiss Technik einmal mehr als zukunftsfähigen Technologieführer und strategisch wichtigen Partner für die Automobil- und Elektrotechnikbranche kennengelernt. Die Planung für die Veranstaltung 2019 ist bereits angelaufen.

**Die Weiss Technik Unternehmen**

Die Weiss Technik Unternehmen bieten unter dem Slogan - Test it. Heat it. Cool it. – Lösungen, die rund um den Globus in Forschung und Entwicklung sowie bei Fertigung und Qualitätssicherung zahlreicher Produkte eingesetzt werden. Unsere Experten sorgen mit mehr als 22 Gesellschaften an 15 Standorten für Ihre optimale Betreuung sowie hohe Betriebssicherheit Ihrer Systeme. Zu den Produkten unter der Marke weisstechnik® zählen die Umweltsimulation und Klimatechnik sowie Containmentlösungen. Mit den Prüfsyste-men aus dem Bereich Umweltsimulation können verschiedene Umwelteinflüsse rund um den Erdball im Zeitraffer simuliert werden. Das zu prüfende Produkt wird unter realer Belastung auf seine Funktionalität, Qualität, Zuverlässigkeit, Materialbeständigkeit und Lebensdauer untersucht. Die Abmessungen der Prüfeinrichtungen reichen von Laborprüfschränken bis hin zu Test-kammern für Flugzeugkomponenten mit einem Volumen von mehreren hundert Kubikmetern. Die Weiss Technik Unternehmen sind Teil der in Heuchelheim bei Gießen ansässigen Schunk Group.

(5.282 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Bildmaterial:**

Pressebild\_Expertentage\_2018.png

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Weiss Technik Unternehmen an.

**Schunk Group**  
Die Schunk Group ist ein international agierender Technologiekonzern mit rund 8.100 Beschäftigten in 29 Ländern. Das Unternehmen bietet ein breites Produkt- und Leistungsspektrum aus den Bereichen Kohlenstofftechnik und Keramik, Umweltsimulation und Klimatechnik, Sintermetall und Ultraschallschweißen. Die Schunk Group hat 2016 einen Umsatz von mehr als 1,1 Mrd. Euro erzielt.